



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Prof. Dr. Edgar Franke

Parlamentarischer Staatssekretär

Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL edgar.franke@bmg.bund.de

Berlin, 2 August 2022

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

mit meinen Schreiben vom 9. März 2022 und vom 23. Juni 2022 habe ich Ihre Anfrage sowie Nachfragen hinsichtlich Meldungen von Verdachtsfällen auf Nebenwirkungen nach COVID-19 Impfung umfangreich beantwortet. Mit der beigefügten Stellungnahme beantworte ich Ihre Rückfragen vom 5. Juli 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Stellungnahme zu Fragen zu Nebenwirkungsmeldungen beim PEI im Zusammenhang mit COVID-19-Impfungen / "Post-Vac-Syndrom" - Long COVID nach Impfung

Inwiefern gehen Sie konkret davon aus, dass es „auf Basis der eingegangenen Meldungen weder in Deutschland noch in Europa Hinweise darauf [gebe], dass die COVID-19-Impfung ein solches Krankheitsbild [Post Vac/Long COVID nach Impfung] auslösen kann“?

Wie hoch ist die Anzahl der Meldungen in diese Richtung? (bitte eine Zahl angeben und nicht nur „wenige Fälle" oder „deutlich höhere Anzahl von Meldungen" schreiben)

Wie fällt der Vergleich der Häufigkeit der gemeldeten Ereignisse mit den statistisch zufälligen und zu erwartenden Häufigkeiten in diesem Fall aus? (Hier haben Sie eine Inzidenz für ME/CFS pro 100.000 Personen pro Jahr angegeben. Es fehlt aber die Inzidenz für ein Auftreten nach der Impfung)

Wann und mit welchen Kliniken wird diese von Ihnen benannte Studie begonnen und wann rechnen Sie mit einem Ergebnis? (Im Schreiben vom 9.3.22 haben Sie diese Studie erwähnt, im aktuellen Schreiben ist diese nicht mehr enthalten)

Nach einer aktuellen Recherche des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) über vorliegende Meldungen im Zusammenhang mit Verdachtsmeldungen einer Long COVID-19 ähnlichen Symptomatik („Post-Vac Syndrom“) nach Impfung in Deutschland und einem Abgleich der Meldungen aus der europäischen Datenbank zu Nebenwirkungsmeldungen seit Beginn der Impfkampagne bis 30. Juni 2022 ergibt sich kein Risikosignal für die als Long-COVID oder Post-Vac Syndrom beschriebene Symptomatik durch COVID-19 Impfung.

Die Recherche in der nationalen Nebenwirkungsdatenbank des Paul-Ehrlich-Instituts ergab kumulativ 472 Ereignisse im Zusammenhang mit einer Impfung gegen COVID-19 (kumulative Analyse der Meldungen aus Deutschland am 6. Juli 2022 seit Beginn der Impfkampagne).

Ausgewertet wurden jeweils Meldungen in unterschiedlichem Abstand nach COVID-19- Impfung, die von den betroffenen Patientinnen und Patienten bzw. Behandelnden als Long-COVID, chronisches Erschöpfungssyndrom (chronic fatigue syndrome /myalgic encephalopathy, CSF/ME), Posturales Tachykardiesyndrom (POTS) oder Post-Vac bezeichnet wurden.

Angesichts einer sehr großen Anzahl durchgeführter Impfungen (mehr als 180 Mio. verabreichte Impfungen) ist die gemeldete Anzahl von Verdachtsfällen mit den oben genannten Meldungen nicht ungewöhnlich hoch. Im Vergleich zu anderen Ländern wird eine unverhältnismäßig hohe Berichterstattung vor allem in Deutschland, Großbritannien und Österreich beobachtet (siehe

Tabelle 1). Ob eine vermehrte mediale Aufmerksamkeit in einzelnen Ländern wie Deutschland eine Rolle spielt, lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen.

Tabelle 1: Kumulative Anzahl der Verdachtsfallmeldungen CFS, PostVac, POTS oder Post-akutes COVID-19-Syndrom nach Land und Geschlecht (Quelle: PEI)

Land	weiblich	männlich	unbekannt	Gesamt
Deutschland	348	117	7	472
Großbritannien	252	71		329
USA	71	16	1	88
Österreich	49	15		64
Frankreich	29	14		43
Schweden	31	9		40
Polen	32	6		38
Italien	24	12		36
Niederlande	26	4		30
Japan	23	6		29
Finnland	22	6		28
Irland	15	8		23
Norwegen	17	5	1	23
Australien	16	6		22
Spanien	11	6		17
Belgien	10	1		11
Ungarn	9	1		10
Schweiz	7	2		9
Tschechien	3	3		6
Estland	3	1		4
Canada	3			3
Dänemark	3			3
Rumänien	2	1		3
Südafrika	2		1	3
Taiwan	2	1		3
Island	2			2
Portugal	1	1		2

Land	weiblich	männlich	unbekannt	Gesamt
Kroatien	1	1		2
Brasilien	1		1	2
Bulgarien	1	1		2
Griechenland	1	1		2
Indien	1	1		2
Luxemburg	2			2
Neuseeland	1			1
Philippinen	1			1
Slowakei			1	1

Auf der Basis der Anzahl der verabreichten Impfungen und vorliegenden Informationen ergibt sich derzeit eine Melderate von ca. 2,4 Meldungen für CFS, PostVac, POTS, Post-akutes COVID-19 Syndrom auf 1 Millionen COVID-19-Impfungen.

Dabei ist zu beachten, dass die medizinischen Angaben in der überwiegenden Mehrzahl der gemeldeten Verdachtsfälle unvollständig sind, so dass die Diagnosen zumeist nicht abschließend beurteilt und andere Erkrankungen wie z.B. Schilddrüsenerkrankungen, Malignome, Depression als Ursache der Erkrankung oder mögliche Infektionen, z.B. mit SARS-CoV-2 oder Epstein-Barr-Virus, als potentielle Auslöser der Symptome nicht ausgeschlossen werden können.

Auf Anfrage wurde seitens des PEI mitgeteilt, dass hinsichtlich der im Schreiben vom 9. März 2022 angesprochenen Studie die Einreichung eines Studienprotokolls der Universitätsklinik Hannover erwartet wird. Weitere Erkenntnisse liegen nicht vor.